

Am Schloss musizierten 50 Niederländer

Für die Sanierung werden 50 Millionen Mark gebraucht/ Bildhauer soll in vier Wochen einziehen

Am Sonntag hatte der neu gegründete Verein „Schloss Taucha e.V.“ zum Blaskonzert an historischer Stätte geladen – 500 Zuhörer kamen und lauschten.



TAUCHA

Horst Hanke aus Plöstitz konnte es nicht glauben: Wo er vor knapp 40 Jahren rund 400 Schweine gezüchtet und den Stall ausgemistet hatte, musizierten am Sonntag die Jugendlichen vom „Drents Jeugd Orkest“. „Die Mischung von

Ruine und Musik, das musste ich mir angucken“, erzählte er. Ihm gleich taten es rund 500 Menschen. So großen Zuspruch hatte Barbara Stein vom neu gegründeten Förderverein „Schloss Taucha e.V.“ nicht erwartet. Aber Sonnenschein und Temperaturen um die 27 Grad sowie der freie Eintritt ließen das Orchester reichlich Publikum finden.

Klaus Martinsen aus Engelsdorf lässt Bach und Co sonst immer auf dem heimischen Plattenteller rotieren. „Jetzt kann ich die Stücke vom Altmeister vor einer interessanten Kulisse genießen“, verriet er. Zu den Zuhörern gehörte auch Oberfeuerwehrmann Ray Lange. Schon dreimal hat es in den alten Gemäuern gebrannt. „Wir waren aber immer rechtzeitig vor Ort.“

Zehn Jahre besteht das 50-köpfige Jugendorchester in den Niederlanden. International auf Festivals gefeiert, präsentierten sie in Taucha Klänge von Toto, Deep Purple und Schostakowitsch.

Der Taucha-Kenner Dieter Nadolsky weihte außerdem in die Geschichte des Schlosses ein. So war zu erfahren: Vor 160 Jahren kam leckerer Wein aus dem knapp 800 Jahre alten Prunkhaus. Jetzt soll der Bau wieder in neuem Glanz



So viele Leute hat der alte Schlosshof lange nicht mehr gesehen. 500 Zuschauer und natürlich das Orchester füllten den Platz. Früher wurden hier Schweine gezüchtet. Fotos: Benjamin Böhme

destens 50 Millionen Mark nötig“, schätzt Barbara Stein.

Ein Anfang wird in vier Wochen gemacht: Eine Bildhauer-Schauwerkstatt soll einziehen. Später soll aus dem alten Herrenhaus ein öffentliches Bürgerhaus werden. Für das

falls schon ein Raum reserviert. Ferner sind weitere Veranstaltungen geplant: Eine große Silvesterfeier soll es geben. Vielleicht wird auch mal zum Ritteressen geladen.

Bis dahin muss viel getan werden: Im Dach klaffen gro-

Häusern. Damit etwas passieren kann, werden Spenden benötigt. Die Mitgliedschaft im Verein kostet 100 Mark, für Kinder 25 Mark und für Firmen 900 Mark im Jahr.

Benjamin Böhme
Informationen unter Telefon:



Regenschirme wurden zu Sonnenschirmen wie bei Gertrud